

PRESSEINFORMATIONEN

Waschbär – Immer einen Schritt voraus

Der Umweltversand Waschbär bringt erstmals Schuhe aus kontrolliert-biologischem Leder auf den Markt.

Freiburg, 16. Oktober 2014. Bequeme Pfade verlassen und etwas Neues ausprobieren, auch wenn dies erst einmal Mehraufwand bedeutet: genau diese Art von Engagement für mehr Nachhaltigkeit zeichnet den *Umweltversand Waschbär* aus. Aktuelles Beispiel sind zwei neue Naturlederschuhe, die *Waschbär* seit Mitte September im Sortiment hat. Ihr Leder stammt aus kontrolliert-biologischer Tierhaltung; ein Novum auf dem europäischen Markt, denn zertifizierte Bio-Häute sind rar. Für *Waschbär* sind die beiden Modelle – eines für Damen und eines für Herren – nur ein erster Schritt: Wenn die Schuhe gut bei den Kundinnen und Kunden ankommen, möchte das Versandhaus nach und nach ein Schuhsortiment aus Bio-Leder aufbauen.

Auch wenn die Nachfrage nach Fleisch und Fleischerzeugnissen aus kontrolliert-biologischer Tierhaltung (k.b.T.) stetig wächst, beträgt der Anteil von Bio-Rindern an der Gesamtmenge der geschlachteten Rinder in Deutschland bisher nur rund fünf Prozent. In der Lederherstellung kommt davon kaum etwas an – zumindest nicht in zertifizierter k.b.T.-Qualität. Ein Grund: Für kleine Bauernhöfe, aus denen der Großteil der Bio-Rinder stammt, ist der Aufwand für die Zertifizierung von Bio-Häuten sehr hoch. Der Großteil der Häute von Bio-Rindern wird daher zusammen mit den Häuten konventionell gehaltener Rinder weiterverarbeitet. Und wo es kein zertifiziertes Bio-Leder gibt, da gibt es auch keine entsprechenden Produkte aus Bio-Leder.

Die europaweit ersten Schuhe aus k.b.T.-Leder

Eine aussichtslose Situation? Nicht für Waschbär. Seit Mitte September bietet der Umweltversand seinen Kunden die europaweit ersten Schuhe aus k.b.T.-Rindsleder an. Das eine Damen- und das eine Herrenmodell markieren jedoch nur den Anfang, wie Sabine Leimenstoll, zuständige Einkäuferin bei Waschbär erklärt: „Von unseren ersten zertifizierten Bio-Schuhen haben wir zunächst nur je 75 Paar fertigen lassen. Sollten diese bei den Kunden gut ankommen, wollen wir eine funktionierende Handelskette für k.b.T.-Leder aufbauen, damit wir stetig mehr Schuhe in Bio-Qualität anbieten können.“ Als Vorreiter

braucht *Waschbär* einen langen Atem; es sei, wie Leimenstoll hinzufügt, „ein langer Weg bis zu einer etablierten Wertschöpfungskette, ein Weg, den wir gemeinsam mit unserem Lederlieferanten *ecopell* gehen.“

Eines der nachhaltigsten Öko-Leder weit und breit

Die Allgäuer *ecopell GmbH* ist auf pflanzlich gegerbte Leder spezialisiert und bezieht ausschließlich Häute von Höfen aus der Region; so auch die Bio-Häute für die neuen Waschbär-Schuhe, die von Bio-Höfen stammen, die nach den Richtlinien des Anbauverbandes *Biokreis* wirtschaften. Das Bio-Leder von *ecopell* ist eines der umwelt- und gesundheitsverträglichsten Leder, die es weltweit gibt. Gefertigt wird es ressourcenschonend und ohne bedenkliche Konservierungs- und Farbstoffe. Bei der Gerbung kommt das in der konventionellen Schuhproduktion verwendete Schwermetall Chrom, das allergieauslösend wirkt und das Risiko für Krebserkrankungen erhöht, nicht zum Einsatz. Stattdessen werden die Rohleder mit Glutardialdehyd vorgegerbt und mit den pflanzlichen Extrakten aus den Schoten des peruanischen Tara-Baumes und den Früchten der Valunea-Eiche nachgerbt.

Transparente Deklaration

Die Gütesiegel der [Europäischen Stiftung für Allergieforschung \(ECARF\)](#) und des [Internationalen Verbandes der Naturtextilwirtschaft e.V. \(IVN\)](#) bescheinigen die außergewöhnliche Gesundheits- und Umweltverträglichkeit des Bio-Leders. Solch ein hohes Maß an Transparenz und Nachhaltigkeit ist bei Schuhen außergewöhnlich, erklärt Leimenstoll: „Zu wissen, was drin steckt, gehört bei Lebensmitteln längst dazu. Bei Schuhen hingegen ist es schwierig, „gesunde“ und „umweltfreundliche“ Modelle zu erkennen. Seit jeher setzt *Waschbär* deshalb auf schadstoffgeprüfte Leder und legt Produktkriterien offen. Mit unseren neuen Schuhen aus *ecopell* Bio-Leder gehen wir noch einen Schritt weiter: Hier bekommt der Verbraucher zertifizierte Bio-Qualität von der Tierhaltung bis zum fertigen Produkt.“ Immer wieder hätten Kunden in der Vergangenheit nach Schuhen aus zertifiziertem Bio-Leder gefragt. Nun kann die Nachfrage bedient werden.

„Made in Europe“

Bei den neuen Bio-Schuhen handelt es sich zum einen um einen nougatfarbenen Schnürboot für Damen – mit verstellbarem Knöchelriemen, praktischem Seiten-Zipper und stoßdämpfender Profilsohle. Für Herren gibt es einen klassischen, schwarzen Halbschuh mit rutschhemmender Sohle. Wie alle *Waschbär*-Schuhe tragen auch die beiden neuen Modelle das Siegel „Made in Europe“. Gefertigt werden sie in einem spanischen Familienbetrieb, mit dem *Waschbär* schon lange zusammen arbeitet. In dieser und in allen anderen Werkstätten und Nähereien, in denen Produkte für das *Waschbär*-Sortiment produziert werden, setzt sich das Versandhaus im Rahmen seiner Mitgliedschaft bei der [Fair Wear Foundation](#) für faire Arbeitsbedingungen ein.

Das hochwertige Leder und die ökosozialen Standards, unter denen sie hergestellt werden – all das macht die neuen *Waschbär*-Schuhe zu langlebigen Alltagsbegleitern. Und auch zu Unikaten. Denn jeder Schuh spiegelt mit seinen feinen Unregelmäßigkeiten auf der Lederoberfläche das Leben eines Bio-Rindes wider. Für *Waschbär* war es nur konsequent, das Naturprodukt nicht zu verfälschen, sondern seinen natürlichen Charakter zu bewahren. Die Schuhe sind deshalb weder nachgeprägt noch mit Kunststoff versiegelt.

Der Umweltversand Waschbär

Waschbär ist mit einem über 7.000 Artikel umfassenden Sortiment der größte Versender von Umweltprodukten im deutschsprachigen Raum. Das Sortiment umfasst umweltgerechte Produkte für die ganze Familie und für alle Lebensbereiche – von Kleidung und Schuhen über Schmuck und Kosmetik bis hin zu Haushaltswaren, Heimtextilien und Möbeln. *Waschbär* gehört zusammen mit den Versandhäusern *Vivanda*, *B&W Naturpflege* und *Pranahaus* zur [TRIAZ group](#), die ausschließlich mit umweltgerechten und sozial hergestellten Produkten handelt.

<http://www.waschbaer.de/>

Pressekontakt für weitere Informationen und Bildmaterial:

Barbara Engel
Triaz GmbH
Leitung Nachhaltigkeit und Kommunikation
Wöhlerstraße 4
79108 Freiburg

Tel. +49 (0) 761 - 13 06 434
Fax +49 (0) 761 - 13 06 239
Email b.engel@triaz.de

Sylvia Raabe
raabengrün – nachhaltig kommunizieren
Presse-Service TRIAZ group
Pernerckrepp 24
81925 München

Tel. +49 (0) 89 - 99 01 607 11
Fax +49 (0) 89 – 99 01 607 13
Email s.raabe@raabengruen.de